

HEILSAM

100 Jahre Anthroposophische Medizin

Montag 20. Januar 2020, 19.30 Uhr

mit Büchertisch

Wie unser Gehirn wird, was wir denken

Dr. med. Robert Fitger
Neurologe, Klinik Arlesheim

Montag 27. Januar 2020, 19.30 Uhr

mit Büchertisch

Kein Beweis? Kein Nutzen? Homöopathisch potenzierte Heilmittel – wirksam oder nicht?

PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner
Dozent Universitäten Bern und
Witten/Herdecke

Montag 10. Februar 2020, 19.30 Uhr

Von der Kraft des Lebendigen zur Kraft der Heilung

Dr. med. Christian Schopper
Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe,
Zürich

Ort Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71, Ebikon
www.kunstkeramik.ch
Trolleybus 1 ab Bhf. Luzern oder Ebikon
bis «St. Klemens»

Eintritt CHF 20.– pro Vortrag

Auskunft 061 701 15 14

Veranstalter

 **anthrosana**
Ihre Patientenorganisation

**Anthroposophische Gesellschaft
Luzern**

Mit Unterstützung von

ISCADOR  AG

 **Klinik Arlesheim**

WALA
Arzneimittel



WELEDA
Seit 1921

kpt: die krankenkasse
mit dem plus



**BUCHHANDLUNG AM
GOETHEANUM**

20. Januar 2020

Wie unser Gehirn wird, was wir denken

Die grösste Entdeckung der Hirnforschung der letzten Jahre ist die lernabhängige Plastizität, das Wunder, dass etwas Unsichtbares, Nichtphysisches unser Gehirn verändern kann: die Fähigkeit des Gehirns, sich bis ins hohe Alter anhand seiner Tätigkeit umzubilden und neu zu bilden. Zwar wissen wir heute noch nicht genau, wie die Gedanken dies tun; wir wissen aber, dass sie es tun. Sowohl neuere wissenschaftliche Erkenntnisse als auch Bezüge zur Anthroposophie werden dargestellt.

Dr. med. Robert Fitger

Facharzt für Neurologie an der Klinik Arlesheim. Zusatzbezeichnung «Anthroposophischer Arzt». Regelmässige Vortragstätigkeit im öffentlichen Rahmen und bei anthroposophischen Zusatzausbildungen für Ärzte, Pharmazeuten und Therapeuten sowie an der medizinischen Universität Wien.

27. Januar 2020

Kein Beweis? Kein Nutzen?

Homöopathisch potenzierte Heilmittel – wirksam oder nicht?

Gibt es wirklich keinen Beweis für die Wirkung von homöopathisch potenzierten Heilmitteln? In den letzten Jahren haben sich die Erkenntnisse zur Wirkung dieser Heilmittel wesentlich konkretisiert. Wissenschaft findet aber nicht nur an Universitäten statt – jeder Einzelne von uns ist ein Forscher in Bezug auf seine individuelle Gesundheit.

PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner

Stv. Direktor des Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM) und Leiter der Fachrichtung Klassische Homöopathie/Potenzierte Substanzen an der Universität Bern sowie Privatdozent an der Universität Witten/Herdecke. Leiter Forschung und Entwicklung sowie Vorstandsmitglied des Vereins für Krebsforschung, Arlesheim.

10. Februar 2020

Von der Kraft des Lebendigen zur Kraft der Heilung

Ein zentrales Anliegen einer den ganzen Menschen erfassenden Anthroposophischen Medizin ist, ein genaues Verständnis der Lebenskräfte zu bekommen und sich einen Begriff von «Heilung» zu bilden. Sie sind die wichtigsten Zielgrößen aller ärztlichen sowie therapeutischen Tätigkeiten.

Dr. med. Christian Schopper

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Arzt für Anthroposophische Medizin VAOAS, Master of Health Business Administration (MHBA). Viele Jahre in der Leitung verschiedener Kliniken. Heute hat er zwei Praxisstützpunkte für Psychosomatik, Psychiatrie, Neurologie und Anthroposophische Medizin in Zürich. Langjährige Arbeit in Lehre und Forschung sowie ausgedehnte Vortrag- und Seminartätigkeit; zahlreiche Publikationen.

anthrosana

Postplatz 5 | Postfach 128 | 4144 Arlesheim | Tel. 061 701 15 14
info@anthrosana.ch | www.anthrosana.ch